



Gemeinsam packen sie es an: Carola Baar und Gunther Betz schätzen die Arbeit im Querumer Garten vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter sehr.

Foto: Iris Antelmann

Gemeinsam packen sie ihre Probleme an

Die Selbsthilfegruppe „Verband alleinerziehender Mütter und Väter“ bietet Unterstützung in vielen Lebensbereichen.

Von Iris Antelmann

Braunschweig. Die Wohnung war heruntergekommen und in bedauerndem Zustand. Dusche und Badewanne waren nicht vorhanden. Ein Waschbecken zwar in der Küche, nicht aber im Bad. Heißes Wasser musste erst langwierig im Boiler aufbereitet werden. Im Hausflur prangten große Löcher in den Wänden. „Es war einfach der Horror“, sagt Carola Baar*. Vier Jahre musste die heute 43-Jährige mit ihrem Sohn aushalten, bis sie eine andere, frisch renovierte Wohnung beziehen konnte.

Carola Baar ist alleinerziehend. Als sich ihr Partner vor fünf Jahren von ihr trennte, musste sie mit ihrem damals dreijährigen Sohn aus dem Haus ausziehen. Die acht Jahre ältere Tochter blieb beim Vater, so die gemeinsame Entscheidung. Zwar zahlte der Vater für den Sohn von Anfang an den vollen Unterhalt, doch das Geld war knapp. Das Essen holte die Braunschweigerin oft von der Tafel, das Studium der Sozialpädagogik brach sie ab. „Für den Abschluss war kein Geld mehr da. Wir haben von der Hand in den Mund gelebt.“

In dieser schwierigen Zeit wandte sich Carola Baar an die Selbsthilfegruppe Verband allein-

„In der Situation der Trennung scheint es oft ausweglos, dann ist es gut, andere zu hören.“

Eine Betroffene, die bei der VAMV-Selbsthilfegruppe Hilfe fand.

erziehender Mütter und Väter (VAMV). Unendlich viel Hilfe habe sie hier bekommen: aufbauende Worte, neue Freunde, wichtige Tipps für Behördengänge und Unterstützung bei der Wohnungssuche. „In Trennungssituationen scheint es oft ausweglos, dann ist es gut, andere zu hören.“

Seit gut einem Jahr geht es bergauf. Inzwischen übt die 43-Jährige mehrere beständige Jobs aus, hat sich zudem vor Kurzem als Designerin im Kreativbereich selbstständig gemacht. „Wir kommen immer besser über die Runden. Es läuft ganz gut.“ Zu den VAMV-Treffen geht sie auch heute noch regelmäßig, gibt ihre erworbenen Kenntnisse inzwischen an andere weiter.

Mit dabei ist dann oft auch Gunther Betz*. Seit fünfeinhalb Jahren ist er Witwer, lebt mit seinem 15-jährigen Sohn allein. Dass seine Frau nicht mehr da ist,

macht dem 53-Jährigen noch immer zu schaffen. Zeit zum Grübeln bleibt jedoch kaum, zu eng ist das Korsett Arbeit – Kind – Haushalt geschnürt. „Ich bin ausgelaugt und in den vergangenen fünf Jahren um ein Vielfaches gealtert“, sagt der VW-Facharbeiter.

Eine Tagesmutter betreut seinen Sohn unter der Woche nach der Schule, kocht für ihn, hilft bei den Hausaufgaben, „sonst würde ich das alles nicht schaffen“. Um 6.45 Uhr verlässt Betz das Haus, gegen 17 Uhr ist er wieder daheim, dann ist die Tagesmutter bereits gegangen. Den Rest des Tages verbringt er mit seinem Sohn. Momente der Ruhe und für sich hat er nur in absoluten Ausnahmefällen.

Der VAMV ist sein einziges Hobby, wie der 53-Jährige sagt. Möglichst oft versucht er, sich die Zeit für die Treffen freizuschaffen. „Die sind mir sehr wichtig. Ich nutze sie als Kontaktpflege mit Gleichgesinnten.“ Hier bekomme er Informationen, hier treffe er nette Menschen mit ähnlichen Problemen. Vor allem die Zusammenkünfte im Querumer Garten, den der VAMV gepachtet hat, genießt er und legt so manches Mal Hand bei der Bepflanzung an. Dann sind oft auch Carola Baar und die anderen Alleinerziehenden dabei – gemeinsam packen sie ihre Situation an.

(*Namen von der Redaktion geändert)

DREI FRAGEN AN



Wolfgang Kraemer (58), ehrenamtliche Geschäftsführung des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter in Braunschweig und Umgebung.

Meist sind die Mütter die Alleinerziehenden

1 Warum kommen Alleinerziehende zu Ihnen in die Kaiserstraße?

Wir informieren und beraten, unter anderem in Sachen Familienrecht, dabei arbeiten wir mit einer Anwältin zusammen. In Sachen Harz IV/Sozialgesetzbuch haben wir einen Rechtsanwältin an der Hand. Wir machen Behördenbegleitung zu den Ämtern, etwa zum Jugendamt, zum Jobcenter, zur Wohnungsgeldstelle. Kurz: Wir helfen bei den Antragsstellen von Transferleistungen. Auch bei der Wohnungssuche bieten wir Unterstützung an. Und bei uns werden, das ist immens wichtig, persönliche Netzwerke geknüpft.

2 Geht es auch um die Kinder Alleinerziehender?

Die Kinder sind immer willkommen, sie können ein Netzwerk mit etwa Gleichaltrigen knüpfen. Sie haben bei uns das Gefühl: Ich bin ja gar nicht anders als andere, ich bin nicht allein. Wir bieten regelmäßig Ausflüge an, zum Beispiel in den Magdeburger Zoo. Auch ein Eltern-Kind-Training steht bei uns auf dem Programm.

3 Ist das Armutsrisiko der Kinder Alleinerziehender höher?

Ja, denn häufig wird vom anderen Elternteil kein Unterhalt gezahlt. Alleinerziehende können oft nur halbtags arbeiten, um die Kinder zu betreuen. Außerdem erhalten Frauen weniger Gehalt am Arbeitsmarkt als Männer, egal, welchen Bildungsstand sie haben. Und meist sind die Alleinerziehenden nun mal die Mütter.

Interview: Iris Antelmann

DIE VAMV-GRUPPE

Bei den Treffen der Selbsthilfegruppe Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) wird beraten und informiert, es werden Erfahrungen ausgetauscht, oft ergibt sich gegenseitige Kinderbetreuung. Gesprächskreise, Referate, Seminare und Ausflüge sind regelmäßig im Angebot. Kinder sind immer willkommen.

Treffen: jeden ersten und dritten Sonntag im Monat ab 11 Uhr sowie jeden dritten Freitag im Monat ab 20 Uhr

Kontakt: Wolfgang Kraemer, Kaiserstraße 31, 38100 Braunschweig, Telefon: (0531) 6018400, Mail: info@vamv-bs.de, im Internet: www.vamv-bs.de sowie KiBiS (Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfebereich): Telefon: (0531) 4807920, Mail: kibis@paritaetischer-bs.de. Im Internet: www.selbsthilfe-braunschweig.de

Selbsthilfe